

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

Bern, 1925-02-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bern, 13. 2. 25

Lieber! Nach meinen neuesten
Erkündigungen geht das gut, ein
solches unbesoldetes Urlaub zu bekommen.
Jetzt hat mich aber dieser Gedanke in
den Klauen wie es der Teufel selbst
nicht besser könnte. Ich bin der
Falschfreund meiner Mutter gewesen,
und es ist einzig einer fortzugesandten
Reihe göttlichen Wunden zuzuschreiben,
da ich sie nicht gereisse, aber
Ringen und saufe für eine triumphale
Nervenkling ebenfalls hinten und
hinten. Wollte ich, seine Hand hätte
Hermann schon das Nützte mitgeteilt.
Nur ich bin verzweifelt schwachmütig -
komisches Leiden.

Au Bern darf ich Alma Wozniak.
Sie hatte hier ein Kaugummi. Der Eindruck

von ihr, menschlich und musikalisch,
ist der alte große. Die kleine far-
bender verachtet er wenig. Sieben.
Auch würde man sich selbst sagen:
"ich bin jeder zehnmilliardente Mensch".
Die kleine farbender könnte mit so
viele Nerven versenden ohne Kopf-
geschüttel bei den Einrichtigen.

Auch war Lirée bei zwei
alten reichen Polinnen. Sie würde,
Wenn Sie eine könnte mit ihnen im
Eisenbahnwagen sitzen mitbest, den
lichen hat wegen Gleichmässigkeit
beim Magelbinger Schöpfengerät einlagen.
Auch war zu viel das d'oeuvre: die
Zusammenstellung dieser drei Men-
schen. Ach brachte den Mut zu einem
immerwärtigen Appetit nicht auf und blieb
weg. Auch ist sie nach Spanien gefahren.
Auch meine Frau hat sie für ein Konzert
gekauft.

Kleine Maja

Sein Onkel